

Nalidixinsäure

Synonym:

1-Ethyl-7-methyl-4-oxo-1,4-dihydro-1,8-naphthyridin-3-carbonsäure

Vorkommen:

Dosierung: TMD 4 g (Kinder 60 mg/kg)

Nogacit Granulat	(Winthrop)
Nogram 1000 Tabletten	(Winthrop)
Nogram Suspension	(Winthrop)
Nogram Tabletten	(Winthrop)

Wirkungscharakter:

Nalidixinsäure ist ein Naphthyridinderivat mit bakterizider Wirkung auf proliferierende Keime (gramnegative Bakterien mit Ausnahme der meisten Stämme von *Pseudomonas*). Der genaue Wirkungsmechanismus ist noch nicht vollständig aufgeklärt, man nimmt jedoch an, daß die DNA-Replikation gehemmt wird. Die Wirksamkeit erstreckt sich über den gesamten Urin-pH. Der pK_a beträgt 1,0 und 6,0. Nalidixinsäure wird nach p.o. Gabe rasch und nahezu vollständig (bis 90 %) resorbiert, mit maximalen Plasmaspiegeln in 1-2 h. Die Plasmaproteinbindung beträgt 93-97 %. Das V_D liegt bei 0,26-0,45 l/kg. Nalidixinsäure wird in der Leber metabolisiert. 85—95 % einer Dosis erscheinen innerhalb von 24 h im Urin (nur 15 % als aktive Metaboliten), bei Niereninsuffizienz weniger. Die Plasma-HWZ beträgt 1,5-2 h, sie verlängert sich bei Anurie auf 21 h. Möglichkeit der hämolytischen Anämie, besonders bei Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel.

Symptome:

Übelkeit, Erbrechen, Magenschmerzen, Diarrhoen, Blutungen, Sehstörungen, Kopfschmerzen, Verwirrheitszustände, Depression, Psychose, Krämpfe (Säuglinge, ältere Patienten). Hämolytische Anämie.

Nachweis:

DC,GC

Therapie:

Kohle-Pulvis, Evtl. Magenspülung, Kohle, Natriumsulfat.